



Samtgemeinde Fintel
Der Samtgemeindebürgermeister
Az.: 37 63 00

13. Ratsperiode 2021 – 2026
Lauenbrück, den 28.03.2023

Beschlussvorlage

Nr.: 029/2023
Status: nicht öffentlich

Fachdienst 30
Bearbeiter: Catrin Voigts

Datum	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
13.09.2023	Feuerwehrausschuss			
27.09.2023	Samtgemeindeausschuss (nicht öffentl.)			
28.09.2023	Samtgemeinderat			

Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan

Beschlussvorschlag:

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat, die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes in der vorliegenden Entwurfsfassung zu beschließen.

Sachverhalt:

Der Feuerwehrbedarfsplan (FWBP) hat eine Laufzeit von 2017-2022. Nunmehr war der FWBP seit 2022 fortzuschreiben. Für die Fortschreibung wurde beschlussgemäß eine Auftragsvergabe an ein externes Beratungsbüro angestrebt. Gemäß Ausschreibungsverfahren ging der Zuschlag an das Brandschutzingenieurbüro Manfred Fennen, Saterland.

Die bis April 2023 erbrachte Leistung von Herrn Fennen wurde vom Samtgemeindeausschuss im April 2023 nicht abgenommen, da die geforderten Arbeiten trotz mehrfacher Korrekturaufforderungen nur teilweise erfüllt wurden.

Um dennoch zeitnah eine Fortschreibung und somit Handlungsempfehlung für die nächsten Jahre zu erhalten, wurde durch die Politik (SgA 26.04.2023) der interne Projektauftrag zur Fortschreibung bis zum 13.09.2023 (FWAusschuss bzw. 28.09. SG-Rat) an die AG Feuerwehr erteilt. Die AG wurde für diese Aufgabe mit folgenden Personen besetzt: Hannes Lohmann (Vors. FwAusschuss), Klaus Intelmann (GemBM), Jens Indorf-Kistenbrügger (stv. GemBM) und Henrike Hoppe (Verwaltung).

Für die besonders objektiv erforderliche und mit Fachsoftware zu erstellende Darstellung der Fahrtzeitisochronen für Einsatzfahrten von den Feuerwehrstandorten in die Einsatzbereiche der Samtgemeinde und umzu, wurde entsprechend des

Projektauftrages die Firma Luelf+ beauftragt.

Die Rechnung der Firma Luelf+ betrug 2.778,06€ brutto. Laut Projektauftrag waren maximal 3.600€ für externe Unterstützung vorgesehen.

Für die AG-Sitzungen waren 3-4 Sitzungen je 90 Minuten vorgesehen. Die bisherigen Sitzungen haben am 17.05., 13.06., 11.07. und 15.08. stattgefunden.

Weitere Auswertungstermin für das FeuerON-Programm haben zwei Mal mit Herrn Indorf-Kistenbrügger und Frau Hoppe stattgefunden. Die Kostenvorgaben für die externe Begleitung und die ehrenamtliche Arbeit konnten somit nahezu vollständig eingehalten werden (14x Sitzungsgelder a 25€ = 350€).

Der intern erforderliche Personaleinsatz beläuft sich bis zum 13.09.2023 hingegen auf insg. ca. 15 Termine (insg. 60 Std. Recherche- / Schreibarbeit; hiervon waren ca. 50% Sowieso-Kosten wie Controlling der Einsatzzeiten, Nachhalten von Gesetzesänderungen etc.) zzgl. der Sitzungen. Die internen zusätzlichen Personalkosten belaufen sich somit auf etwa 900€.

Gesamtkosten Fortschreibung FWBP:

Gutachterkosten	2.778,06€ brutto
Aufwandsentschädigung	350,00€
Personalkosten	900,00€
Material etc.	100,00€
Gesamtkosten	4.128,06€ brutto

Der Projektauftrag sah Gesamtkosten von ca. 4.180€ vor.

Das Ergebnis der oben dargestellten Arbeitseinsätze ist der hiermit vorliegende Entwurf zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes.

Finanzielle Auswirkungen:

Veränderungen, Schulungen, Beschaffungen und Umbauten gemäß Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes. Für die einzelnen Maßnahmen werden Haushaltsmittel über die Regel-Planungen vorgesehen.

gez. Maier

Anlagen:

- Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan – Entwurfsfassung
- 2015-04-16-BEB-ROW-Fintel